

So nutzen Sie unser kostenfreies Excel Tool zum Berechnen des Mindestumsatzes und des Sicherheitsabstands

Vorbereitung

Öffnen Sie die Excel-Datei nach dem Download. Für eine vollumfängliche Nutzung ist zunächst die Bestätigung unseres Disclaimers notwendig. In dem Tabellenblatt ‚Hilfe‘ ist eine Kurz-Anleitung für das Tool beschrieben. Bereiten Sie außerdem alle verfügbaren Daten der Buchhaltung und Kostenrechnung der relevanten Kosten vor.

Angabe der benötigten Daten

Die Eingabefelder sind in der Datei blau umrandet und hellgelb hinterlegt.

In den Tabellenblättern ‚Fixkosten‘ und ‚Variable Kosten‘ werden die entsprechenden Kosten-Positionen eingetragen. Die Werte sind in Euro. Es existieren Bereiche für ein Ist-Jahr und ein Plan-Jahr. In diesen Blättern erfolgt die Datenerfassung, oberhalb wird eine Gesamtsumme berechnet.

In dem Tabellenblatt ‚Mindestumsatz‘ erfolgt eine weitere Dateneingabe sowie die Auswertung. Der Firmenname kann in diesem Tabellenblatt in Zelle C5 eingetragen werden und wird von hier automatisch an die anderen Tabellenblätter weitergegeben. In den Eingabefeldern wird außerdem die Gesamtleistung (abzgl. Erlösminderungen) sowie die Kosten für Abschreibung und Zinsaufwand (abzgl. Zinsertrag) eingegeben.

Kalkulation und Auswertung

Die Mindestumsatz-Berechnung bietet in dem Tabellenblatt ‚Mindestumsatz‘ eine Übersicht über die Gesamtleistung mit den Anteilen der variablen und fixen Kosten, sowie den daraus berechneten Mindestumsatz. Die Differenz zwischen der Gesamtleistung im Ist- bzw. im Plan-Jahr und diesem Mindestumsatz ergibt den Sicherheitsabstand, der in einem absoluten und prozentualen Wert angezeigt wird.

Die Ampel zeigt eine Tendenz an, inwieweit der Sicherheitsabstand ausreichend ist:

Ist der Sicherheitsabstand größer als 10% im Vergleich zum Ist- bzw. Plan-Umsatz, zeigt die Ampel grün. Bei über 1%, zeigt die Ampel gelb. Bei einem geringeren Wert zeigt die Ampel rot, der Wert ist kritisch.

Die weitere Anzeige gibt den berechneten liquiditätsorientierten Mindestumsatz an: Hier bleiben nicht zahlungswirksame Ausgaben unberücksichtigt, konkret die Abschreibung und die Forderungsverluste.

Für Rückfragen sind wir gerne für Sie erreichbar.

Sie möchten mehr über Kapitaldienstfähigkeit und Bonität erfahren? Dann könnten Sie diese Beiträge interessieren:

[Maschinenstundensätze](#)

| [Werkerstundensatz](#)

Unsere Leistungen zum Thema Kalkulation und Liquidität

[Liquidität verbessern](#)

| [Bessere Preiskalkulation](#)

**Sie haben Fragen zu diesem Beitrag oder
wünschen weitere Informationen zum Thema?**

Rudolf Duhatschek
Dipl.-Betriebswirt (FH) / zertifizierter Coach
07231 - 78 17 – 22

rduhatschek@duhatschek-winkler.de

IMPRESSUM

Autoren:
Rudolf Duhatschek, Nadja Hummel,
Rico Duhatschek, Antje Keller
Duhatschek und Winkler GmbH
Lärchenstrasse 19
75217 Birkenfeld
www.duhatschek-winkler.de